



Vorlage Nr.: V0200/09  
Datum:

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>			
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	20.10.2009	nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Stadtentwicklung**

### **Gegenstand:**

Straßenbahnanbindung Messe/Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung für die Straßenbahnneubaustrecke von Friedrichstadt zur Messe Dresden gemäß den Anlagen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu veranlassen, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe AG die Maßnahmeträgerschaft zur Errichtung der Straßenbahnanbindung Messe/Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt sowie die in der Begründung zur Vorlage genannten begleitenden Maßnahmen unter der Voraussetzung einer gesicherten Finanzierung übernimmt.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

-A0712-SR76-08 vom 11. Dezember 2008

**aufzuhebende Beschlüsse:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

- \* HH-Stelle/Finanzposition:
- \* einmalige Kosten bzw. Ausgaben:
- \* laufende Kosten bzw. Ausgaben:
- \* zu erwartende Erträge bzw. Einnahmen zur Ausgabendeckung:
- \* jährliche Belastung bzw. Folgekosten gem. § 10 KomHVO:

**Begründung:**

**1. Ausgangssituation**

Im Jahre 2008 wurde die Untersuchung zu Prioritäten von Neubaustrecken für die Straßenbahn im Auftrag der damaligen Hauptabteilung Mobilität abgeschlossen. Grundlage war eine Aktualisierung der Nutzungsintensitäten der Landeshauptstadt Dresden sowie die Einbeziehung aller gemäß Flächennutzungsplan, integriertem Stadtentwicklungskonzept und Nahverkehrsplan beschlossenen und zusätzlich diskutierten Neubaustrecken. Zu diesen gehört auch die Verlängerung der Straßenbahntrasse von Friedrichstadt zur Messe Dresden (Beschluss-Nr. A0712-SR76-08).

**2. Bewertung der Entwicklungspotenziale im Ostragehege**

Das gesamte Areal des Messegeländes und des Sportparks Ostragehege ist derzeit eines der dynamischsten Entwicklungsgebiete der Landeshauptstadt Dresden. In den vorliegenden Prioritätenreihungen der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG und des Stadtplanungsamtes mussten die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Ostrageheges neu berücksichtigt werden. Hierzu gehören folgende Punkte:

- das im Bau befindliche neue Kongresszentrum „Börse Dresden“ als Teil der Messe Dresden mit dem Neubau von zwei Sälen mit je 300 Plätzen und die Rekonstruktion des ehemaligen Schlachthofhotels (heute Röschenhof) mit einem Festsaal für etwa 200 Gäste und einem Gartensaal mit ca. 180 Plätzen,
- die Entwicklung der Besucherzahlen der neuen Eissporthalle Freiburger Arena,
- die Kenntnis über die Nutzungsintensität im Sportpark Ostragehege, einschließlich der Halle des Dresdner Sportclubs (DSC),
- die vollzogene Ansiedlung des Sportgymnasiums und der Sportmittelschule auf der Schlachthofinsel sowie
- die mögliche Verlegung des Trainingszentrums der Sportgemeinschaft Dynamo Dresden vom Großen Garten in den Sportpark Ostragehege.

Das Fahrgastpotenzial der geplanten Straßenbahnverlängerung ins Ostragehege leitet sich aus dem durch die vorhandenen bzw. geplanten verkehrsrelevanten Strukturen (Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze) induzierten täglichen Verkehrsaufkommen und vor allem aus der verkehrserzeugenden Wirkung der temporären Ereignisse (Messe, Großveranstaltungen) im unmittelbaren Einzugsbereich der Strecke ab.

Nach Angaben der Messe Dresden besuchten im Jahr 2007 an 100 Veranstaltungstagen ca. 470.000 Besucherinnen und Besucher die Veranstaltungen (Messen, Konzerte, Fernsehaufzeichnungen und sonstige Veranstaltungen auf dem Messegelände). Im Jahre 2008 waren es bereits 117 Veranstaltungstage. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zur „Börse Dresden“ ist mit deutlich höheren Besucherzahlen zu rechnen.

Noch mal etwa 470.000 Besucherinnen und Besucher hatten die Freiburger Arena bzw. den Sportpark Ostragehege in der Saison 2008/2009 (von März 2008 bis März 2009) zum Ziel. Hierbei handelt es sich zum Teil um regelmäßigen, auf die Werktage verteilten Zielverkehr (bspw. Training) und veranstaltungsbedingten temporären Zielverkehr.

### **3. Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb der Straßenbahnneubaustrecke**

Mit der neuen Straßenbahnverbindung im 10-Minuten-Takt verbessert sich das Verkehrsangebot im Vergleich zum 20-Minuten-Takt der Buslinie erheblich, sowohl was die Fahrtenhäufigkeit als auch den täglichen Bedienungszeitraum betrifft. Um aus diesem Fahrgastpotenzial einen möglichst hohen Anteil neuer ÖPNV-Fahrgäste zu gewinnen und damit einen wirtschaftlichen Straßenbahnbetrieb zu ermöglichen, sind folgende, den Straßenbahnstreckenreuebau begleitende Maßnahmen erforderlich:

- Erarbeitung und Umsetzung eines integrierten Mobilitätskonzeptes für den Bereich des Ostrageheges, vor allem für den Veranstaltungsverkehr mit dem Ziel der ÖPNV-Förderung. Hierzu gehören ein Parkraummanagement, ein ÖPNV-Informations- und Marketingkonzept einschließlich möglicher Bonusregelungen für Veranstaltungsbesucherinnen und –besucher, die den ÖPNV nutzen (Kombiticket),
- Erstellung eines attraktiven Freiraumkonzeptes für den Bereich Zur Messe,
- Schaffung direkter und attraktiver Fußwegebeziehungen zwischen den Aufkommensschwerpunkten (Sportpark, Messe) und den künftigen Straßenbahnhaltestellen vor Fertigstellung der Straßenbahntrasse (siehe Anlage 1),
- Schaffung einer direkten Straßenbahnverbindung zwischen dem Stadtzentrum und dem Ostragehege,
- Einstellung der Buslinie 75 zwischen Postplatz und Ostragehege, Durchführung eines Busshuttleverkehrs zur Eissporthalle auf besondere Anforderungen mit behindertengerechtem Ausbau der Haltestelle sowie Anpassung der derzeitigen Querung im Bereich der Lichtsignalanlage an der Magdeburger Straße auf die dann neue Situation und
- spürbare ÖPNV-Beschleunigung im Umfeld des Bahnhofes Dresden-Mitte.

### **4. Vorplanung zur Straßenbahnbindung Messe/Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt**

Die geplante Trasse schließt am Gleisdreieck Friedrichstraße an die bestehende Gleisanlage an und setzt diese zweigleisig in Richtung Norden fort. Westlich des Knotens

Magdeburger-/Schlachthofstraße quert die geplante Trasse die Magdeburger Straße und führt parallel zur Schlachthofstraße in Richtung Flutrinne. Mittels eines Brückenbauwerks quert die Straßenbahntrasse die Flutrinne parallel zur Schlachthofbrücke und führt entlang der Böschung am Messering. Im Bereich des Messegeländes verlaufen die Gleisanlagen in der westlichen Richtungsfahrbahn der Straße „Zur Messe“ und enden im Norden des Ostrageheges in einer Wendeschleife. Die Gesamtkosten für die Errichtung der Stadtbahnanbindung Ostragehege belaufen sich für die DVB AG nach der Kostenschätzung mit Stand April 2009 auf ca. 15 Mio. Euro, wovon ein Großteil über Fördermittel abgedeckt werden soll.

Folgende Haltestellen sind im Trassenverlauf geplant:

Haltestelle Alberthafen	nördlich der Querung der Magdeburger Straße
Haltestelle Ostragehege Messehalle 1	nördliches Brückenende
Haltestelle Zur Messe	vor dem Haupteingang Messe
Haltestelle Messering	Gleisschleife

Durch die DVB AG wurde die Vorplanung erstellt. Diese ist als Anlage 2 der Vorlage beigefügt. Die Vorplanung wurde durch ein Sicherheitsaudit bewertet (Anlage 3). Die Empfehlungen und Maßgaben des Sicherheitsaudits werden in den folgenden Planungsstufen berücksichtigt.

### **Anlagenverzeichnis:**

- Anlage 1: ÖPNV-Erschließung Ostrapark
- Anlage 2: Vorplanung zur Straßenbahnanbindung Messe/Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt
- Anlage 2.1: Erläuterungsbericht
- Anlage 2.2: Variantenvergleich der Straßenbahnanbindung Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt
- Anlage 2.3: Übersichtsplan zur Vorplanung
- Anlage 2.4: Querschnitte
- Anlage 2.5: Kostenschätzung der Straßenbahnanbindung Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt
- Anlage 2.6: Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Straßenbahnanbindung Messe/Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt
- Anlage 3: Sicherheitsaudit für die Vorplanung zur Straßenbahnanbindung Messe/Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt
- Anlage 4: Schalltechnische Vorbetrachtung
- Anlage 5: Leistungsfähigkeitsberechnung LSA Magdeburger Str./Schlachthofstr. (K 903)

Helma Orosz